

Galleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 125.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Druckerei für Halle u. Vertriebsstelle, durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Preis: 10 Pfennige. — Geschäftsstelle: Halle (Magdeburgerstr. 127). — Druck: G. B. Schaeffner.

Erste Ausgabe

Verlagsgeheimnis! In Halle u. Vertriebsstelle, durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Preis: 10 Pfennige. — Geschäftsstelle: Halle (Magdeburgerstr. 127). — Druck: G. B. Schaeffner.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Zeichen 1272. Eing. Nr. 2649/09. Verlagsort: Dr. Walter Göttschewitz in Halle a. S.

Dienstag, 16. März 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Poststraße 14. Telefon Nr. 11 494. Druck und Verlag: C. G. Ziehe in Halle a. S.

Zur Lage auf dem Balkan.

Wie das „Neue Wiener Tageblatt“ aus „zuverlässiger Quelle“ meldet, hat Rußland 1905 beim Abschluß des Handelsvertrags mit Ungarn die Bedingung gestellt, daß Serbien die Grenzerleichterungen entzogen würden. Der Umfang der Differenzen zwischen Österreich und Serbien ginge danach auf einen wirtschaftlichen Streich zurück, den Rußland seinem jerbischen Bruder verjast hat.

Von zuverlässiger Seite verläßt, daß der österreichische Botschafter in Paris Vorklären verlangte über die Gerüchte, daß Frankreich im Verein mit anderen Mächten in Wien Schritte plane zur Durchsetzung der Konvention behufs Entschärfung der jerbischen Frage. Der französische Minister Richon dementierte entschieden eine derartige Absicht Frankreichs.

Nach einer Meldung aus Budapest soll die Situation in der jerbischen Kräfte auf dem kritischen Punkte stehen, da die jerbische Regierung alle direkten Verhandlungen mit Wien beharrlich verweigert. Am Sonntag war man bereits in Budapest allgemein der Ansicht, daß der Ausbruch des Krieges nur noch eine Frage weniger Tage sei. Der kürzlich für eine angeblich nur einstägige Ausrückung einberufenen jerbischen Kriegsministeriums und auch weiter noch unter den Waffen stehen.

Ferner schreibt der Wiener Mitarbeiter der „N. N.“: Ich erfahre vom Auswärtigen Amte in Wien, daß die jerbische Frage sich auf des Weises S. Schneide befindet. Falls die jerbische Antwort auf den Schritt des Grafen Jorgach nicht vollkommen befriedigend ausfallen sollte — was wenig wahrscheinlich ist —, wird Österreich in allerfrühester Zeit in Belgrad einen unabweisbaren Schritt unternehmen, um Serbien zu zwingen, Farbe zu bekennen.

Die Bemühungen Anhalts, die jerbisch-bulgarische Annäherung zu fördern, sind bisher gescheitert. Der größte Teil der bulgarischen Presse greift Serbien wegen seiner bisherigen treulichen Politik und der Verfolgung des bulgarischen Elementes in Makedonien durch Serbenhänden sehr heftig an. Einzelne Mächte äußern, Bulgarien habe überhaupt kein Bündnis nötig und wolle sich nur friedlicherer künftiger Entwicklung widmen.

Wir verzeichnen nach folgende Telegramme: Sofia, 13. März. Nach Meldungen, die an hiesiger unidänerische Stelle eingelaufen sind, soll in ganz Serbien das zweite Aufgehoben der 23. d. M. zu einer fünfjährigen Lebung einberufen worden sein.

Konstantinopel, 13. März. In der Deputiertenkammer ist heute der Gesetzentwurf ein, der für drei Monate ein Provisorium in Höhe von fünf Millionen vorschlägt. Der Finanzminister verlangte dringliche Behandlung des Entwurfs. Unter großem Lärm nahm die Kammer eine Resolution an, in der der Regierung wegen der Verzögerung des Bauens ausgeprochen und ein einmonatiges Provisorium bewilligt wurde, um das Land vor Verwahrung zu bewahren.

Konstantinopel, 13. März. Die Leichter-Schiffe haben gestern die Arbeit wieder aufgenommen, auch für den österreichischen Lloyd.

Konstantinopel, 13. März. In maßgebenden diplomatischen Kreisen und in Kreisen der Worte meint man fast übereinstimmend der Ansicht zu sein, daß die jerbische Note unklar und unbefriedigend sei. Die optimistische Beurteilung der Lage überwiegt jedoch. Schwach Ummut beobachtet, daß Serbien den Frieden in Gefahr bringt und gegen den Willen der Mächte handelt. Bezüglich der Gerüchte, daß die Mächte von der Worte einen Teil des Sandbach-Rubikar für Serbien und Montenegro verlangen werden, erklärt das Wort, daß sich die ottomanische Nation dem mit allen Kräften widersetzen werde.

Bei Redaktionsbesuch erfahren wir: Konstantinopel, 13. März. Inbezug auf die russisch-türkischen Unterhandlungen verläßt von zuständiger Stelle, daß die Worte die türkischen Gegenwärtigen zurückgezogen haben, um einen schnelleren Abschluß zu ermöglichen. Die Verhandlungen würden jetzt auf der Basis der ursprünglichen russischen Vorschläge weitergeführt. Die Türkei vertrete hierbei den Standpunkt, daß die bulgarische Entschädigung von 125 Millionen Franks 47 an Rußland zu zahlenden Jahresraten gleichkomme, während die russische Regierung nur 40 annehme. Diese Meinungsverschiedenheit sei gegenwärtig Gegenstand der Verhandlungen.

Einer Erklärung des stellvertretenden Ministers des Äußeren zufolge hat die Türkei auf Grund des Artikels 5 des Handelsvertrags mit Serbien die Durchfuhr von Waffen und Explosivstoffen verboten. Konstantinopel, 14. März. Nach einer Meldung des „Abam“ sind die Verhandlungen in

Petersburg auf der Grundlage zum Abschluß gebracht worden, daß von der türkischen Kriegsentchädigung 125 Millionen Franks abgerechnet werden. „Dabak“ zufolge geht das getrennt von Rifaat Pascha und Nizolski abgeschlossene Abkommen dahin, daß Rußland der Türkei für die bulgarische Entschädigung 40 Raten der Kriegsentchädigung abrechnet.

Nachrichten aus amtlichen Kreisen zufolge hat die türkische Gesandtschaft in Belgrad den Auftrag erhalten, festzustellen, ob das zur Durchfuhr zugelassene Dynamit auch wirklich für Bergwerkzwecke bestimmt ist.

Konstantinopel, 14. März. Dem „Ösmantischen Lloyd“ zufolge beabsichtigt die Türkei aus finanziellen Gründen die Gesandtschaften in Stockholm, Brüssel, Madrid und in Haag abzuschaffen. Dagegen soll eine diplomatische Vertretung in Lofio errichtet werden. Saloniki, 14. März. Eine für Serbien bestimmte Ladung von Munition und Dynamit wurde bis auf weiteres in dem hiesigen Munitionsdépot eingelagert.

Petersburg, 14. März. Der türkische Minister des Auswärtigen, Rifaat Pascha hat seine Abreise infolge einer Erkrankung verschoben.

Konstantinopel, 14. März. Der heutige Ministerrat soll mit Bezug auf die Haltung Serbiens und die Kriegsgesetze darüber beraten, welche militärischen Vorkehrungsregeln seitens der Türkei nötig seien.

Sofia, 14. März. Im Namen der in Bulgarien lebenden Mohammedaner aus Rumelien in Konstantinopel an die Worte, das türkische Parlament um die Signaturnächte des Berliner Vertrages eine Kollektivbittschrift gerichtet, in der die Signaturnächte erklärt werden, die bulgarische Regierung zu veranlassen, die unrechtmäßig konfiszieren Kirchen-güter, Seminarien und Schulen den Mohammedanern zurückzugeben, den Mohammedanern freie Ausübung ihrer Religion und Schutz gegen Gewalttätigkeiten sowie gleiche Behandlung mit den übrigen Nationalitäten Bulgariens zu gewährleisten.

Schließlich geben wir noch folgende Meldungen des „N. N.“ wieder: Die jerbische Antwort an Österreich auf die vor einer Woche in Belgrad erhobenen Vorstellungen ist am Sonntag erfolgt, also einige Tage früher, als man nach den letzten Meldungen erwarten durfte. Leider entspricht ihr Inhalt den ungünstigen Andeutungen, die der Note vorausgingen. Aus Belgrad wird dem genannten Blatt nämlich berichtet:

Sowen ist die Antwort auf die Note des österreichischen Gesandten Jorgach an den jerbischen Gesandten in Wien telegraphisch expediert worden. Ich erfahre aus gut informierter Quelle, daß die jerbische Regierung darin den Wunsch lokretter Beziehungen zu Nachbarmonarchie herbeiseht. Die Staphisina habe den Handelsvertrag schon lange angenommen. Somit sei es jetzt an den österreichisch-ungarischen Parlamenten, über den Vertrag zu verhandeln, damit ersehen werden könne, welche Bestimmungen diese Parlamente nicht annehmen wollen. Darüber würden dann weitere Verhandlungen zu pflegen sein. Wenn die österreichische Regierung nicht glaube, bis Ende dieses Monats den Handelsvertrag durchzuführen zu können, so sei die jerbische Regierung bereit, ein Provisorium anzunehmen. Falls ein Tarifvertrag amnestisch sein sollte, so sei Serbien auch bereit, die Meißbegünstigung zu akzeptieren. Ohne genaue Kenntnis etwaiger Änderungen sei man aber nicht in der Lage, Modifikationen vorzunehmen.

Wenn die jerbische Note in der Tat diesen Inhalt haben sollte, so dürfte sie den in Wien begabten Erwartungen wohl kaum entsprechen. Es nimmt sich merkwürdig nach aus, wenn die jerbische Regierung sich den Ansicht gibt, als sei das Wiener Abkommen mit der Erfüllung einer ihm obliegenden Verpflichtung im Hinblick, und wenn sie glaubt, ihr mit guten Ratsschlägen dienen zu können. Wie lange dieses Gaukelspiel noch fortgesetzt werden kann, darüber dürfte man sich wohl auch in Belgrad seiner Täuschung hingeben.

Für die Gehaltbarkeit der Lage spricht u. a. auch die Tatsache, daß weder mehr und mehr aufreißende Gerüchte in Umlauf kommen, welche die ohnehin schon sehr nervöse Stimmung weiter ungünstig beeinflussen. In Wiener Journalistenkreisen verläßt nämlich am Sonntag abend, daß dort eine Nachricht eingetroffen sei, wonach an der jerbischen Grenze ein Offizier und sechs Mann der österreichisch-ungarischen Armee erschossen worden seien. Bis zur Stunde fehlt jede amtliche Bestätigung der Meldung.

Der Anschlag der nationalen Verteidigung in Belgrad läßt verlaufen, daß der jerbische Kronprinz Georg die an der Grenze Bosniens und Altkongrien konzentrierten jerbischen Truppen demnächst zu inspizieren beabsichtigt. Die jerbische Kriegsmitteln billige den Entschluß, wegen diplomatischer sich ihm widersehe. In Begleitung des Kronprinzen wird sich der Chef des Generalstabes befinden.

Eine Wiener Korrespondenz meldet aus Cetinje über Belgrad, daß in ganz Montenegro die kriegerischen Rüstungen in fieberhafter Eile fortgesetzt werden.

Unsere Schiffe nach Samoa.

Vizeadmiral Coeper giebt bekanntlich in diesen Tagen in den Gewässern von Samoa zur Sicherung der Lage, die, wie ebenfalls schon gemeldet, durch die Nachfolger der Oberhäuptlinge Mataafa bedingt wird, die drei Schiffe „Keisig“, „Arcona“ und „Jaguar“ zusammen. Um den Eingeborenen nötigenfalls entgegenzutreten zu können, ist die Flottenmacht zweifellos stark genug. Verbleiben sie auf den Schiffen doch fast 700 Mann mit über 80 Offizieren an Bord, während die Schiffe selbst eine moderne Ausrüstung von Schnellfeuergeschützen, Maschinengeschützen und Maschinengewehren führen. Da für die Größe der Schiffe die besetzten Frigatekommandierungen noch nicht in Kraft getreten sind, so haben sie noch ihre Winterfahrte an Bord und werden bestmögk für die kleine Kreuzer „Keisig“, auf dem Vizeadmiral Coeper für die Expedition seine Flagge geleht hat, von dem Korvettenkapitän Heuter; der kleine Kreuzer „Arcona“ von dem Fregattenkapitän v. Sippel und das Kanonenboot „Jaguar“ von dem Korvettenkapitän Poland. Die von den drei Flotten Rüstern beider Kreuzer tragen sich zu Anfang dieses Monats in Yap auf den Korolinen und gingen gemeinsam am 4. März nach dem Samoa-Archipel weiter. Der „Jaguar“ hatte bereits vorher im nördlichen Gebiet der Südsee Aufenthalt genommen. Den eigentlichen Stationskreuzer der Südsee, den Kreuzer „Kondor“, hat man bis jetzt noch nicht nach Apia beordert, da das Schiff von einer großen Mundreise erst Ende Februar in Sidney einetroffen ist und dort in diesen Wochen von neuem in Fahrt geleht wird. Außerdem erwartet der „Kondor“ in Sidney seine neue Besatzung, die auf dem Dampfer „Zieten“ auf der Ausreise begriffen ist und dem Jüdischen Ozean von der Heimat aus zutreibt. Das vierte nach Samoa beordnete Schiff, die „Titania“, hat seinen Gefechtsort. Die Vorbereitung erfolgte nur, um der Flottenmacht vor Apia für alle Fälle die Aushergängung sicher zu stellen. Das Kreuzergeschwader ist jetzt aufgelöst; von den vier Kreuzern der letzten Monate ist der „Hilf Bis-marr“ allein in den äthiopischen Gewässern verblieben.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus erlebte am Sonntag zunächst in dritter Lesung die beiden Vorlagen über die Gebühren der Medizinalbeamten, sowie über die Bildung eines Landarmen-Verbandes für die Insel Helgoland und führte darauf die Einzelberatung des Forstgesetzes zu Ende. Hierbei kam es zu einer längeren Aussprache über die Berliner Grubenabfrage. Abg. Brandenheit (sonf.) gab die in der Kommission begründete Stellung der Staatsregierung dahin wieder, es sei nicht Aufgabe der Fortverwaltung, Parks und Erholungsorte in der Nähe der Großstädte zu schaffen. Wenn aber die anliegenden Gemeinden die bestehenden Waldungen erwerben wollen, solle ihnen, sofern die Erhaltung der Waldungen garantiert werde, nicht derlei Ankaufspreis wie Baumunternehmern zugemutet werden. Redner war mit diesem Standpunkte im allgemeinen einverstanden und begründete einen Antrag, nach dem beim Verkauf fiskalischer Grundstücke in der Umgebung Berlins die Ufer von Hüssen und Seen von Verkäufen ausgeschlossen sein sollen. Abg. v. Hilow-Somburg (natf.) behauptete die Bauaufstellungsverordn. der Fortverwaltung in der Umgebung der Reichshauptstadt und stimmte dem Antrage Brandenheit zu. Abg. Graf S. v. v. (Zent.) war mit der von der Regierung in der Kommission begründeten Fassung einverstanden und bat, den Antrag Brandenheit auf die Gegend zwischen Berlin und Potsdam zu beschränken. Abg. Rosenow (fr. Ap.) forderte, der Fortifikation möge den Großstädten die Waldungen in ihrer Nachbarschaft zu ganz billigen Preisen überlassen. Abg. Lüdicke (refonf.) billigte das Vorgehen der Staatsregierung, hat aber, die Insel Nischelswerder in staatlichen Besitz zu behalten. Die Abg. Borgmann (Sog.) und Dr. v. G. (fr. Ap.) befruchteten die Berliner Sonderwünsche. Minister v. Arnim bezeugte, es nochmals als Ungerechtigkeit gegen über der Gesamtheit, einzelnen Kommunen Staatsgüter gratis zur Verfügung zu stellen. Der Wald in Berlin-UMgebung habe einen Wert von einer Milliarde; davon sei bisher nur für 131,7 Millionen verkauft. Für diesen Betrag aber haben 367 000 Hektar Oedlandereien zu Aufwandszwecken gekauft werden können. Der Antrag von Brandenheit wurde, im Sinne der Anregung des Grafen von Spee abgeändert, einstimmig angenommen. Der Rest des Forstgesetzes wurde demittigt. Dienstag: Kanecat.

Druckerei gegen die Engländer. In mehreren Gabeln...
Stuba. Einer Reise aus Stuba zufolge befiel...

Die Luftschiffahrt.
Ueber den Flug des Luftschiffahrts am letzten Freitag...

Bemerktes.
Die Demonstrationen der Pariser Volksleute vom 12. d.

Zur Verhaftung russischer Studenten. Zu der Nacht von...

Stadthater. („Cavall'aria russica“) von V. Mak...

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Koncert des Verkehrsvereins. Seit Jahren gehören die...

von Heiligen Stadthater und Herr Konzeptsänger Oberb...

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Leipziger Kunstleben.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Stadthater. („Ein Gemälde“) von Chateaub.

Frühjahr — Sommer 1909.
„Christi“
Die Modellhut-Ausstellung ist eröffnet.
Besichtigung zwanglos.
Große Auswahl in Damen- und Kinderhüten.
Modernisieren vorjähriger Hüte prompt und billigst.

+ Dankbarkeit +
Leipziger Kunstleben.
Gewandhaus, Konzert am Donnerstag 7 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-17133730-16872166X190903161-15/fragment/page=0003



Frühjahrs-Mode 1909.

Ich bringe eine hervorragend schöne und grosse Auswahl in

Jacken-Kostümen, Prinzess-Kleidern u. Paletots

Uebergangs-Mänteln, Golf-Jacken, Kostüm-Röcken, Blusen, Kinder-Kleidern und Kinder-Paletots.

[4017

Mass-Anfertigung in bekannt guter Ausführung zu mässigen Preisen.

Hönicke am Leipziger Turm.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller. [4008

III. grosse Ringkampf-Konkurrenz.

Heute, Montag, den 15. März

Die grossen Schlusskämpfe:
Weber gegen **Kutusoff**

Deutschland gegen Russland.
van Dem gegen **Sauerer**

Holland gegen Bayern.
Hierauf Proklamation d. Sieger u. Preisverteilung.

I. Preis Mk. 1200.—, II. Preis Mk. 800.—,
III. Preis Mk. 600.—, IV. Preis Mk. 400.—.

Ab Dienstag, den 16. März:

Völlig neuer, glänzender Variété-Spielplan

mit den Attraktionen:

Paul Batty, weltbekannter Dresseur
mit seinen 10 Bären.
s'Lieserl u. der Moar von Schliersee,
grosse Alpen-Szene.
Semiramis, orientalisches Ausstattung-Ballett.

Grand Hotel Berges, Magdeburger-

Jeden Dienstag und Donnerstag [3724

Tee - Kaffee - Konzerte (five

in der Parterre-Saal statt, zu dessen Besuch auch die geehrte

Damenwelt besonders eingeladen ist.

Tel. 810.

Pr. B. V.

Gemäß der §§ 11 ff. der Statuten wird bekannt gegeben, daß unter

Generalversammlung

Montag, den 29. März 1909, abends 8 1/2 Uhr im „Evang.

Bereins-Haus“ mit folgender Tagesordnung abgehalten werden wird:

1. Geschäftsbericht, Abnahme und Entlastung der Jahresrechnung

für 1908. [1880

2. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1909.

3. Sonstiges.

Die ordentlichen Vereinsmitglieder werden hierzu eingeladen.

Als Ausweis gilt die Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.

Mittagsstich 12-3 Uhr.

Halleher Radfahrverein „Gut Weg“, E. V.

Die für Sonnabend, den 20. März angelegte

Generalversammlung findet erst am

Freitag, den 2. April, abends 8 Uhr im „Evang.

Religions-Bereins-Haus“ (Aronprinz) statt. Der Vorstand.

Nur wer die Sehnsucht kennt,

weiss, wie sehr ich eine gute Tasse Kaffee

entbehre, seit ich in Karlsruhe war!



Ja, kennen Sie denn „Weber's
Carlsbader Kaffee-Gewürz“ nicht,
das dem Getränk ebenso herr-
liches Aroma und dieselbe präch-
tige Farbe verleiht, wie sie der
Kaffee dieses weltberühmten Bade-
ortes besitzt? [4006

Leopold Pietzsch,

Leipzigerstrasse 100
(Bruno Freytag).
87 Jahre am Platze.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Total-Ausverkauf

in Gold-, Silber- u. Alfenidewaren.

Diese günstige Gelegenheit müsste
jeder Käufer wahrnehmen und sich
nutzbar machen. Es soll und muss
alles geräumt werden. [4015

In der Auslage m. Schaufenster:

Modernste Blusen-Seide.

Hochaparte Neuheiten in besten, haltbarsten Geweben.

Gelegenheitskauf:

4 Meter Blusen-Reste, reine Seide, netto Mk. 6.00.

Schwarzer Taffet Meter 1.80 Mk. Schwarzer Mervall. Meter 1.80 Mk.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,

Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gr. Steinstr. 88.



Regelmässiger
Schnell- u. Postdampfer-
Verkehr
VON
BREMEN
nach
AMERIKA
NEW YORK
direkt oder über
Southampton und Cherbourg
Baltimore, Galveston, Cuba,
Brasilien, und La Plata
Nähere Auskunft erteilt
Norddeutscher Lloyd
Bremen
oder dessen Agenturen
in Halle a. S.
Peckolt & Raake,
Riebeckplatz.

Bierenwasser mit und ohne

Zeit,
Brennspiritus etc. etc.,

lofe ausgewogen. Bedeudende

Erparnisse. Allein in der

Schwaben-Druckerei,

Leipzigerstrasse, vis-a-vis dem Hönicke.

Fritz Behrens Inh. Bruno Claus,

Gr. Steinstr. 85,

Edo Neumann'scher.

Dauerer Schirme

jed. Preis. Repar.

jed. Art. Ueberzieh.

auf Wunsch in 1

Stunde. Abg.

Spar: wer. En gros u. en detail.

Schriftlicher Nebenwerb

bei 1000 Adressen 8 Mark Ver-

dienst. Adr.: Verlag „Hammonia“

Altona (Eibe). [38910

Robert Franz-Singakademie. Dienstag 6 Uhr Übung

Führung 31. März. für Chor Volksschulsaal. Auf- [4011



Specialgeschäft für

HÜTE

Chr. Voigt, Halle a. S.

Gravallen,

Handschuhe

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt

Gegründet 1849. zu Gera, N. Schulpenstionat.

Weiseseignisse berechtigen für den einjährig-freiwilligen Seeresdienst.

Ganztagschule, Fachkurs (Akademie), Lehrlingschule. [4002

Anfang des Sommerhalbjahrs am 19. April. Probeprobe folienlos.

Carola-Quellen

reinigen die Nieren.

Zur frühjahrskur trinken Sie bei Stö-
rungen der Nierenfunktionen und der
harnorgane, Steinleiden und Gicht täg-
lich frühmorgens 1 fl. Carola-heil-
quelle; 10 Flaschengenügen, um Sie vom
Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren
hausarzt! In allen Apotheken u. best.
Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Depot Halle:

Wilh. Höfer, Drogerie, Goldstrasse 59-60.

Prospekt durch Carola-Bad Rappoltsweiler, Südröden.

Gutes dauerhaftes Gummiband
für Strumpfbänder kauft man bei
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84. [38910

Fahnen
Hannover.

Frühjahrs-Neuheiten.

Gust. Liebermann, Bernburger-

strasse 30.

Nenes Theater.

Direktion E.M. Mauthner.

Dienstag, den 16. März.

Benetti, Toni von Bukowia,

Gastspiel Heinz Bernacker

vom Schillertheater in Berlin.

Novität! Zum 1. Male:

Das gewisse Etwas.

Auffspiel in 3 Akten v. Alf. Telford.

Mittwoch: Bombenerfolg!

Zum 12. Male:

Das ist der Gipfel.

Freitag, den 19. d. März, findet

das vielbesprochene Gastspiel von

Otto Bongräbers „Die ersten

Menschen“ statt. Billets schon

jetzt zu haben. [3897

Stadttheater in Halle a. S.

Dienstag, den 16. März 1909

174. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.

Schülerleben 1. 1.10 Uhr, an der

Logen- u. Abendst. [3897

König Lear.

Trauerpiel in 5 Akten von

William Shakespear.

Spielleitung: Oberreg. K. Schelling.

Vertonung:

Lehr. König von

Britannien . . . A. Friedrich.

König von Frankreich W. Jahn.

Herzog von Burgund K. Schelling.

Herzog von Cornwall W. Jahn.

Herzog von Albanien G. W. Wern.

Herzog von Gloster Walter Sieg.

König von Kent . . . W. Scharrer.

Edgar, Glosters Sohn Ernst Gode.

Edmund, Glosters G. W. Wern.

natürlicher Sohn Ernst Altes.

Der Arzt . . . G. W. Wern.

Der Narr . . . A. Lent.

Edmond, Genetils

Hausbesitzer . . . K. Schelling.

Ein Hausmann . . . W. Jahn.

Ein alter Ritter . . . G. W. Wern.

Ein alter Mann.

Honors-Richter F. Umbra.

Bedienter v. Cornwall Paul Jung.

Honoreri Leers . . . A. Zibier.

Hean / Decker . . . S. Roman.

Corelia . . . M. Schönlank.

Nach dem 3. Akt längere Pause.

Aufgenommen 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Ende gegen 10 1/2 Uhr. [3896

Mittwoch, den 17. März 1909

175. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.

Novität! Zum 4. Male: Operette

Madame Butterfly.

Nach Schluß der Vorstellung

Erfrischungen mit kleinen

Zusch im [4007

„Weinhaus Broskowski“.

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

[4007

Gedenktage

- 16. März. Der Niederböhmer Georg Neumark geboren. 1813. Arierklärung Preußen an Frankreich. 1816. Prinz Wilhelm von Nassau-Oranien wird zum König der Niederlande ausgerufen. 1828. Der Dichter Georg Eberer geboren. 1871. Bismarck und Wolke werden zu Ehrenbürgern von Berlin ernannt. 1880. Der Begründer der „Leipziger Illustrierten Zeitung“, Johann Jakob Weber, gestorben.

Tagesspruch: Die Trennung „bös“ und „gut“ bringt dir nur in die Welt, indem du sagst, wie sie sich zur Begier verhält. Und hätte „bös“ und „gut“ der Mensch nicht unterschieden, Wäre er begierdelos, mit der Natur in Frieden.

Zweite Quittung.

Zum Besten der armen Heide in unserer Ostbäuer Heide sind wieder folgende Gaben in unserer Expedition eingegangen: Frau Bruno Klauß 3 M.; Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Wildschien, Ostgruppe Halle, 5 M.; R. M. 2 M.; Herr E. Scheiber 3 M.; Fräulein C. Neubauer 2 M.; Herr Rader 2 M.; F. S. 10 M.; W. J. 50 Pf.; Bruno Freitag, Schüler an der hiesigen Oberrealschule, 1 M.

Weitere Gaben nehmen wir gern entgegen. Die Expedition der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipzigerstraße 87 (Eingang W. Brauhaus Straße).

Halle'sche Nachrichten.

An die Gartenfreunde. Unsere Gartenbesitzer klagen mehr und mehr über den Schaden, den das von Jahr zu Jahr überhandnehmende Ungeziefer während des Frühjahrs und des Sommers an den Blüten und Blättern der Rosenbüsche und Obstbäume anrichtet. ... Das Schmetterlingsgut der Provinz Sachsen für unser Aerenbrümpfer wird noch länger ausgestellt. ... Das Schmetterlingsgut der Provinz Sachsen für unser Aerenbrümpfer wird noch länger ausgestellt. ... Das Schmetterlingsgut der Provinz Sachsen für unser Aerenbrümpfer wird noch länger ausgestellt.

Die Handwerkskammer zu Halle a. S. hält Donnerstag, den 18. März, vormittags 10 Uhr, im Lokal der ordentlichen Sitzung (Saal Nr. 3, Solferinostraße) im lauten den Geschäftsjahre ab. ... Der konservative Verein hält morgen Dienstag abend im „Goldenen Schiffe“ wieder eine allgemeine Zusammenkunft ab. ... Der Verein für den Nachtrag mündlich umgeändert, höchstens bis zum 3. April, der Redaktion des Vorberichts, Große Steinstr. 11, zugehen zu lassen.

Der konservative Verein hält morgen Dienstag abend im „Goldenen Schiffe“ wieder eine allgemeine Zusammenkunft ab. ... Der Verein für den Nachtrag mündlich umgeändert, höchstens bis zum 3. April, der Redaktion des Vorberichts, Große Steinstr. 11, zugehen zu lassen. ... Der Verein für den Nachtrag mündlich umgeändert, höchstens bis zum 3. April, der Redaktion des Vorberichts, Große Steinstr. 11, zugehen zu lassen.

Uns der Heide. Die Radfahrerinnen in der nahe Seide am Keller- und Ganderberg sind trotz der dargebrachten Jahreszeit noch in günstigem Zustande und werden fleißig benutzt. ... Der „Halle'sche Adressen“ hielt letzten Samstag sein Winterfest in form eines Gesehndeballes in der „Halle'schen Adressen“ ab. ... Der Verein für den Nachtrag mündlich umgeändert, höchstens bis zum 3. April, der Redaktion des Vorberichts, Große Steinstr. 11, zugehen zu lassen.

Bersammlung ab, zu der Vertreter der Vereine aus allen Teilen des Regierungsbezirks erschienen waren. ... Der Verein für den Nachtrag mündlich umgeändert, höchstens bis zum 3. April, der Redaktion des Vorberichts, Große Steinstr. 11, zugehen zu lassen.

Zum Jubiläum des Baugeschäfts von Ansh u. Kallmeyer. Die Regierungsbaumeister Reinhold Knoch und Friedrich Kallmeyer, bis zum Jahre 1883 in Berlin tätig, beteiligten sich in jenem Jahre am Preisausstreifen zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Stadttheaters in Halle. ... Der Verein für den Nachtrag mündlich umgeändert, höchstens bis zum 3. April, der Redaktion des Vorberichts, Große Steinstr. 11, zugehen zu lassen.

A. Hut & Co. Damen-Konfektion in überraschender Auswahl zu wohlfeilen Preisen. Damen-Paletots, -Jacken und -Umhänge von Seide, Wollreps und Tuch Kostüme, Strassen- u. Gesellschafts-Kleider, Uebergangs-Paletots Kleideröcke, Blusen, Backfisch-Kostüme und -Kleider. Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190903161-15/fragment/page=0005 DFG

Moselweckellerei
Otto Treis
Merl a. d. Mosel

„Moselgold“
„Moselgold-Cabinet“

abgelagert, elegant, süßig, wenig Alkohol, daher unbedingt best bekömmlich und das
Ideal aller Schaumweine.
Ausschließlich Flaschengärung nach französischer Methode, nur aus reinen Saar-u. Moselweinen hergestellt. Für Plätze, wo in guter Weinhandlung nicht erhältlich, Offerte direkt zu Diensten.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

Protectorinnen: Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria,
Ihre Kaiserl. H. H. Robert Kronprinzessin Cecilie.

Überweisung Nr. 52 zu Halle a. S.

Zum Fechten der vier Kriegerweifenkämpfer in Könnich, Canth, Osnabrück und Wittich a. d. Mosel findet am Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr in den Thalia-Festhallen eine **Wohltätigkeits-Aufführung** statt, bestehend in **Gesangs-Vorlesung** 12. und Theater unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Carla Moxa (Soprano), Fräulein Margarete Mühlberg (Alt), Herrn Gustav Lissel (Tenor), Herrn Leo Seidmann (Cello), Mitglieder vom Bruno Heydrich'schen Konfektatorium, Kapellmeister Herrn Johannes Sonnabend (Klavier), Lehrer am Konfektatorium, sowie Herrn P. Böiger.

Im Interesse unserer guten Sache und im Namen der unserer Fürsorge anvertrauten Damen erlaubt sich die Oberführerin Nr. 52 ersuchen einzuladen.

Karten im Vorverkauf à 40 Pf. bei den Herren Kitzing, Schmeierstraße, Steinbröcher & Jasper, Weiststraße, J. L. Heise, Bernburgstraße und Große Steinstraße, sowie in der Expedition der **Wohltätigen Zeitung**, Große Braubausstraße Nr. 30; an der Kasse 50 Pf.

Um gütige Unterstützung bittet
Der Vorstand.

Priebe, Rittmeister, Schriftführer.
Klauder, Generalleutnant und Kommandeur der 8. Division.
Rackwitz, Generalmajor und Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade.
Loeb, Oberst und Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade.
Oberst und Kommandeur des Kaiserlichen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.
Rieder von Riedenau, Major a. D. Schneider, Divisionssparkarier.
Zuschreibungen bitten an Herrn **W. Töpfer**, Berlinerstraße 7, richten zu wollen. Telefon 3237.

Agil. Präparandenanstalt
Rechtshilfe.
In die hiesige Anstalt können noch **Büchlinge** aufgenommen werden. Aufnahmeprüfung den 22. März. Unterhaltungen jährlich bis 300 Mk. Pension 300 Mk. Schulgeld 36 Mk. Anmeldebücher nimmt jederzeit entgegen 11292
Der Vorsteher.

Wer Geld braucht a. Wechsel, Schuldsch., Hypoth., Police, Wertpapiere zu 3/4, 4, 5%, auch Kautionsabgabe, solche folgt an **H. Goldberg**, Berlin SW. 61. Rückf.

Personen-Angebote.
Verh. u. ledige Knechte, Dreischer, Tagelöhner, Arbeiterfamilien, Ausführender, Schreinermeister mit guten langen Zeugnissen suchen sofort und 1. April Stellung. **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin. Leipzigerstr. 13. Fernruf 2646.

Verlangte Personen.
Lohnender Nebenverdienst bietet sich strebsamem Herrn durch **Vertretung** eines nur erhalt. Arbeit liebernden Einzelhandelsgeschäftes bei hoher Provision. Herren, welche schon Baummeister und Architekten gewesen, erwünscht. Offerten erb. u. **L. S. 93** an „Anwalts-Anstalt“, Leipzig. [4012]

2 Kochscholarinnen gesucht. **Hôtel de Saxe,** neben dem Apollo-Theater.

Ein tüchtiges, solides, im Kochen erfahrenes **Mädchen** für Küche und Haushalt sucht **Frau Th. Lühr**, Leipzigerstr. 94 111.

50 Mk. Wochenlohn

über 50-60% Provision
erhält Jeder, der den Vertrieb meiner **Aluminiumschilder u. Waren** übernimmt. — Vertretung wird auch als Nebenbeschäftigung übertragen. Aluminiumwaren sind überall leicht veräußlich. Auskunst und Praktikum. Es verliere daher niemand anzufragen. Postkarte genügt.
Adresse: [4018]

Schilderfabrik

Post Erbach, Westerwald.
Erhaltung möglichst mit dem **Rehring**, einjährig-zeugsam, zu Diensten für ein größeres Expeditionsgeschäft. C. F. unt. **S. O. 4404** an Rud. Mosse, Halle.

In hies. Bauhaufe kann ein junger Mann mit Ein-Jahre-zeugnis zum 1. 4. d. J. als **Lehrling** eintreten. Off. unter **Z. T. 944** an die Exped. d. Ztg. [4088]

Schiffsjungen, die zur Handelsreise in maxime sechs Monaten vorwärtsmäßige Seeausrüstung und gratis Ausstufung, **Brandt, Wiltona a. S.** Fischmarkt 20.

Gesucht 1. April od. später eine durchaus zuverlässig, nicht zu junge **Wamsell od. Wirtschafterin**, die in der feinen Küche, Schlachten, Einmachen usw. erl. ist. Nicht geht zur Arbeit. Keine Besoldung. Nur Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Briefe mit Gehaltsanträgen einbinden an **Frau Alice Anton**, Rittergut Haus Wülfchen d. Berlin a. S.

Wamsell od. Stütze für größeren landwirtschaftlichen Haushalt zu sof. gesucht. Off. u. **S. n. 943** an die Exp. d. Ztg.

„Nordsee“, Gr. Ulrichstr. 58. **Dienstag frische Fische.**

„Wen's juckt“
wenn das Quacksalber an der Haut juckt, so ist es Zucker's Patent-Medizinale-Seife. Anst. empfohlen u. 1000mal bewährt, auch bei Heiden, (Schnupfen), Gicht, Rheuma, Blasen, sowie allen sonstigen Hauterkrankungen u. Hautkrankheiten. Preis 75 Pf. u. 90 Pf. 2-3 Pf. Man lege den Kopf über das Bad.

Jetzt in allen Apotheken, Expedition, Parfümerien etc. zu sof. briefl. von **L. Zucker & Co.** Berlin 374, Potsdamerstraße 75. [4002]

Wer eine **wirklich gute, solide Kette** kaufen will, der laufe bei **Goldschmied Klimz**, Gr. Ulrichstr. 41. Nur langjährig erprobte Fabrikate.

Vermietungen.

Kronprinzestr. 4, part. herrschaftl. Wohnung vergebungshalber sofort oder später zu vermieten. [1386]

Händelstr. 91 per 1. April u. **7 Zimmer**, mehrere Gauleinräume pp., wegen Verlegung per 1. April für 1850 Mk. Näheres **Baubureau Wlfr. 3.**

Sellenstr. 23, I. Et.
5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zub. 1. April 09 zu verm. Näheres **Blauer Hartsteinfabrik**, S. m. b. S. Grünst. 31.

Verloren.

Großes **Kajasmittel** mit weißem Besatz, 6-7 d. 2148, auf der Berggasse verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Wirt Dolefski. [4022]

Verloren (Sonntag) eine große silberne Brotsche (holländischer Schmied). Abzugeben bei **Frau Schönemann**, Lindenstraße 46.

„Nordsee“, Gr. Ulrichstr. 58. **Dienstag frische Fische.**

„Wen's juckt“
wenn das Quacksalber an der Haut juckt, so ist es Zucker's Patent-Medizinale-Seife. Anst. empfohlen u. 1000mal bewährt, auch bei Heiden, (Schnupfen), Gicht, Rheuma, Blasen, sowie allen sonstigen Hauterkrankungen u. Hautkrankheiten. Preis 75 Pf. u. 90 Pf. 2-3 Pf. Man lege den Kopf über das Bad.

Jetzt in allen Apotheken, Expedition, Parfümerien etc. zu sof. briefl. von **L. Zucker & Co.** Berlin 374, Potsdamerstraße 75. [4002]

Wer eine **wirklich gute, solide Kette** kaufen will, der laufe bei **Goldschmied Klimz**, Gr. Ulrichstr. 41. Nur langjährig erprobte Fabrikate.

Schriftlicher Nebenverwerb

bei 1000 Adressen 8 Mk. Berlinfr. Adressen-Verlag Germania, Berlin N. 65, Rameurstr. 50.

Schirm-Reparatur u. Reparaturen von Schirmfabr. **J. F. B. Heinzel**, Hüll., untere Leipzigerstr. 98.

Konfirmations-Geschenke in größter Auswahl. **Schwelger Tittel**, Schmeierstr. 12.

Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Mädchens** zeigen hoch erfreut an

Halle, den 14. März 1909.
Bergassess. Klein u. Frau Gertrud geb. Rocholl.

Statt besonderer Meldung.

Nach langem schweren Leiden entschlief heute nachmittag 4 Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser teurer Vater, Schwieger- und Grossvater, der **Rentier Robert Frantz**

im 73. Lebensjahre.
Halle a. S. und Alstedt, den 14. März 1909.

Antonie Frantz geb. Eyrund
Leopold Frantz, Apotheker
Martha Frantz
Margarete Frantz
Elisbeth Frantz geb. Müller
und **4 Enkelkinder.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. d. Mts., nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Kaufmännischer Verein v. 18. Januar 1890.

Nachruf.
Am Sonnabend abend gegen 12 Uhr verschied nach langem schweren Leiden im Alter von fast 48 Jahren unser langjähriges, treues Mitglied, der Dekorateur

Max Born.
Als Mitbegründer des Vereins ist er diesem stets in treuer Anhänglichkeit angehört und verlor in ihm ein lieber steter Ansehen sein liess. Seine hervorragenden Charaktereigenschaften haben ihn bei allen Mitgliedern zum treuen Freund gemacht. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken und ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 15. März 1909.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 3 Uhr vom Trauerhause (Gr. Braubausstrasse 14) nach dem Stadtgottesacker statt.

Todesanzeige.

Gestern abend 10 Uhr starb der **Gutsbesitzer Gottlob Hetzel**

am Herzschlag im Alter von 67 Jahren.
Wurp, den 15. März 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr statt.

Erstklassige Frühjahrs-Neuheiten

bringe ich auch diesmal wieder in apertem Geschmack und vorzüglichen Qualitäten. Ich lege, bei genügender Auswahl in billigeren Preislagen, **grossen Wert auf mittlere und bessere Genres** in meinen Artikeln und kann darin allen Anforderungen genügen.

Ich empfehle in reichster Auswahl und zu billigsten festen Preisen:
Seidenstoffe * **Solide Brautseide.**

Kleider- u. Blusenstoffe in allen Preislagen.
Grosse Läger in moderner

Damen-Konfektion

Kostüme * Fertige garnierte Kleider

Blusen in allen Stoffen und Grössen. * **Kostümröcke**

Paletots * Jacketts * Staubmäntel

Kinderjacketts.

Modewarenhaus
Theodor Rühlemann,
an der Ulrichskirche.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heute abend 7 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser geliebter Onkel, der Rittergutsbesitzer

Herr Wilhelm von Bassewitz,

im 70. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an

Karl von Reinhard, Landrat.
Magnus von Reinhard, Major im Inf.-Regt. Graf Roon Nr. 83.
Gertrud von Reinhard.
Hedwig von Bassewitz.

Halle a. S., Preuss.-Holland, Gumbinnen, Prag, den 13. März 1909.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 16. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr im Trauerhause Sophienstrasse 88 statt, im Anschluss daran die Beisetzung auf dem Stadtgottesacker.

Statt besonderer Meldung.

Am Sonnabend, den 13. März, nachts 12 Uhr, verschied nach langem, mit wirklich heldenhafter Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser treuergender Vater, herzlichster Bruder, Vetter, Schwager, Schwiegerohn und Onkel, der **Dekorateur Herr**

Max Born

im fast vollendeten 47. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Trauerfeier findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr im Trauerhause Gr. Braubausstr. 14, I. statt, im Anschluss daran die Beerdigung auf dem Stadtgottesacker.

Statt besonderer Meldung.

Am Sonnabend, den 13. März, nachts 12 Uhr, verschied nach langem, mit wirklich heldenhafter Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser treuergender Vater, herzlichster Bruder, Vetter, Schwager, Schwiegerohn und Onkel, der **Dekorateur Herr**

Max Born

im fast vollendeten 47. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Trauerfeier findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr im Trauerhause Gr. Braubausstr. 14, I. statt, im Anschluss daran die Beerdigung auf dem Stadtgottesacker.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Bei Seite für die Kreisverordneten... Unter dem Vorsitz des Herrn... die im hiesigen Hofes Winterkaff gehalten, sind am Donnerstag...

zum Direktor der Provinzial-Scammehausanstalt in Magdeburg... Durch Verfügung des Herrn...

1. Bismarck bei Anapron 14. März. (Verhörungen.) Durch Verfügung des Herrn...

2. Annenborb Adenweil, 14. März. (Evangelisation.) Auf Antrug des Herrn...

3. Mücheln, 14. März. (Einen 80. Geburtstag) beging gestern in großer...

4. Caueritz, 14. März. (Personalia.) Unserer brüder... 5. Caueritz, 14. März. (Personalia.) Unserer brüder...

6. Schmeicheberg, 14. März. (Bannmännlein.) Die Ausführung der Erhebung...

die im hiesigen Hofes Winterkaff gehalten, sind am Donnerstag... 7. Götzen, 14. März. (Vom Gemeinderat.)

8. Götzen, 14. März. (Vom Gemeinderat.)... 9. Götzen, 14. März. (Vom Gemeinderat.)

10. R. Götzen, 14. März. (Vom Aufsichtsberein.) Heute früh sind hier...

11. Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle...

12. Hochschulanrichten. Dem ordentlichen Professor an der Akademie...

13. Eröffnung der Jahresausstellung des Künstlerhauses in Wien...

14. Der frühere Leiter des Bibliographischen Instituts in Leipzig...

Stadtsammler.

Halle (Stb.), Steinneg 2. Wohnung vom 13. März 1909. Aufgehoben: Der Arbeiter Hermann Schulz...

Gehtoren: Dem Arbeiter Max Schmidt, Glauchastr. 37, S. Karl...

Königsberger Aufgehoben: Der Stellmacher Emil Stappfiser...

Halle (Stb.), Steinneg 3a. Wohnung vom 13. März 1909. Aufgehoben: Der Feilenhauer Friedrich Bort...

Gehtoren: Dem Maurer Paul Groß, Zrothstraße 78, S. Mag...

Gehtoren: Der Arbeiter Friedrich Hofst, 55 J., Sauerstr. 7...

Aufruf!

Schweres Unheil ist über einen Teil unserer Provinz hereingebrochen. Noch haben sich die Wassermaßen, die im...

An dem Anglick, welches jetzt durch das Hochwasser in unserer Provinz angegriffen worden ist, nehmen hieherlich alle Bewohner...

Magdeburg, den 15. Februar 1909. Der Vorstand des Verbandes der Vaterländischen Frauencereine...

Dr. von Borries, Regierungs-Präsident, Magdeburg. Graf Wartensleben, Hofmarschall, Wittlicher Geheimrat...

Dr. Freilinger, Landeshauptmann, Magdeburg. von Bismarck, Landeshauptmann der Altmark...

von der Schulenburg, Landrat, Salswedel. von Bismarck, Landrat, Zschenda...

von Lucke, Sattlerhof, Mülliges, Dierburg. Busch, Sattlerhof, Bismarck, Köthen...

von Kröcher, Winzberg, Wittlicher Geheimrat, Präsident des Hauses der Abgeordneten...

von Davier, Cegende, Landrat a. D. Mitglieder des Hauses der Abgeordneten für die Wahlkreise der Altmark...

Vorstehender Aufruf wird mit dem Vermerk hierdurch bekannt gemacht, daß die Kreis-Kommunalfasse des Saalkreises in Halle a. S., Große Steinstraße 20, zur Entgegennahme von Beiträgen bereit ist.

